

**Seite:** 36  
**Ressort:** Rhein-Main-Zeitung

**Nummer:** 286  
**Auflage:** 48.921 (gedruckt)<sup>1</sup> 46.861 (verkauft)<sup>1</sup>  
49.601 (verbreitet)<sup>1</sup>

**Seitentitel:** Hochschule  
**Mediengattung:** Tageszeitung

**Reichweite:** 0,231 (in Mio.)<sup>2</sup>

<sup>1</sup> von PMG gewichtet 10/2020

<sup>2</sup> von PMG gewichtet 07/2020

## Mehr Zeit für die eigenen Mitarbeiter

FRANKFURT Eine gute Gesprächskultur zwischen dem Chef und seinen Mitarbeitern sorgt dafür, dass mehr Angestellte der Firma treu bleiben. Das hat eine Untersuchung im Einzelhandel ergeben, an der auch **Guido Friebel**, Professor für Personalwirtschaft an der Goethe-Uni, beteiligt war. Über einem Zeitraum von 16 Monaten hatten die Wissenschaftler die Kündigungsraten einer Supermarktkette im Baltikum beobachtet, deren Vorstandschef die Filialleiter aufgerufen hatte, sich besser

um die Mitarbeiter zu kümmern.

Die Führungskräfte in der einen Hälfte der Filialen verbrachten danach mehr Zeit mit ihren Angestellten, im Schnitt etwa 20 Minuten pro Tag, während sich in den anderen Niederlassungen nichts änderte. In den folgenden neun Monaten sei die Fluktuation in den Filialen mit der besseren Kommunikation um 25 Prozent gesunken.

Daraus zogen die Forscher den Schluss, dass sich die Zufriedenheit von Mitarbeitern allein durch einfache Kommuni-

kation zwischen Management und Mitarbeitern maßgeblich steigern lasse. Der Umsatz in den Filialen habe sich jedoch nicht erhöht, so die Studie. Das könne damit zu tun haben, dass sich die Filialleiter weniger mit den Kunden beschäftigt hätten, vermutet der Wirtschaftswissenschaftler Friebel. Trotzdem mache das Forschungsprojekt deutlich, wie wichtig die Wahl der passenden Manager sei.

ddt.

**Wörter:** 187